



Informationen der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft + Gewerbe des Kantons Solothurn

*Geschäftsstelle: Andreas Gasche · Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband · Hans Huber-Strasse 38 · 4500 Solothurn
Telefon 032 624 4 624 · Mobile 079 629 02 44 · andreas.gasche@kgv-so.ch · www.wirtschaftspolitik-so.ch*

Stellungnahme zu den Geschäften der bevorstehenden Kantonsratssession

Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Der Vorstand der Parlamentarischen Gruppe hat an seiner Vorstandssitzung vom 2. Mai 2022 die wirtschaftsrelevanten Geschäfte¹ für die bevorstehende III. Kantonsrats-Session vom 10., 11. & 18. Mai 2022 beraten. Wir erlauben uns, Sie über die Empfehlungen des Vorstandes der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft + Gewerbe zu informieren.

09. A 152/2021 Auftrag Matthias Anderegg (SP, Solothurn): Einkommenssteuerpflicht für kleine Photovoltaikanlagen entfällt (FD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, der vom Regierungsrat geänderten Version zuzustimmen.

Begründung: Einerseits ist die Forderung zunächst bundesrechtswidrig. Im Bundesparlament wurde ein Vorstoss eingereicht, der das Anliegen von A 152/2021 aufnimmt. Zudem stellt die Nichtbesteuerung gewisser anfallender Einkünfte einen Verstoss gegen den verfassungsmässigen Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit dar. Der Regierungsrat will mögliche Lösungsansätze bei der Umsetzung des sich aktuell in Diskussion befindlichen kantonalen Energiekonzeptes 2022 prüfen.

13. A 110/2021 Auftrag fraktionsübergreifend: Natur- und umweltverträgliche Freizeitgestaltung auf der Aare ermöglichen (VWD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, der Erheblich-Erklärung zuzustimmen.

Begründung: Der Vorstoss verlangt: «Es ist ein Schutz- und Nutzungskonzept (inkl. Sensibilisierungskampagnen) für die Aare-Abschnitte Lüsslingen-Solothurn und Feldbrunnen-Flumenthal zu erarbeiten. Dies unter Einbezug aller Anspruchsgruppen.» Der Kantonsrat diskutiert über diesen Vorstosstext. Die Antworten des Regierungsrates sind zum Teil bereits überholt. Der Regierungsrat kommt aber dann trotzdem zum Schluss, dass der Vorstoss erheblich erklärt werden soll.

Auf der Aare soll auch künftig das Miteinander von Natur- und Vogelschutz sowie Freizeitnutzung Platz haben. Gewerbebetriebe, die in Freizeitaktivitäten investiert haben, brauchen eine Planungssicherheit. Die Umsetzung soll vernünftig und pragmatisch sein.

¹ Die Parlamentarische Gruppe Wirtschaft und Gewerbe behandelt in erster Linie Sachgeschäfte, Rechtsetzungsgeschäfte und Aufträge. Der Vorstand nimmt in der Regel keine Stellung zu Interpellationen.

14. A 139/2021, Auftrag Mark Winkler (FDP.Die Liberalen): Abschaffung der Steuerbefreiung für Elektrofahrzeuge und Solarfahrzeuge

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt grossmehrheitlich dem Kantonsrat, dem ursprünglichen Wortlaut zuzustimmen.

Begründung: Der Vorstoss betrifft sowohl das regionale Kleingewerbe als auch den privaten Autofahrer. Sie alle bezahlen aktuell, wenn sie nicht ein Elektroauto fahren, die Motorfahrzeugsteuer. Die Strassen werden aber von allen Fahrzeugen gebraucht und auch abgenützt.

Der Regierungsrat will die Entwicklung im eidgenössischen Parlament abwarten. Die Umsetzung der Motion des Solothurner Mitte Nationalrates Stefan Müller-Altermatt braucht, wenn sie dann vom Ständerat überhaupt überwiesen wird, bis zur Umsetzung noch Zeit.

Die Mehrheit des Vorstandes der PG W +G will nicht länger zuwarten und die Ungleichbehandlung der Motorfahrzeugbesteuerung rasch beseitigen. Mit dem vorliegenden Auftrag kann ein erster Schritt getan werden.

Der von KR Mark Winkler vorgeschlagene Weg ist klar und pragmatisch. Er basiert auf den heutigen Grundlagen der Motorfahrzeugsteuern.

21. A 140/2021 Auftrag Fraktion FDP.Die Liberalen: Biometrische Fotos auf Grenzgänger- und Ausländer-ausweisen (DDI)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, der Erheblich-Erklärung zuzustimmen.

Begründung: Der Auftrag im Vorstosstext ist, dass der Regierungsrat beauftragt wird, beim Bund zu intervenieren, dass Fotos für Grenzgänger- und Ausländerausweise nicht ausschliesslich in den Kantonen gemacht werden können, wo die Antragsteller wohnen oder wo der Sitz des Arbeitgebers ist. Zurzeit reisen insbesondere die Grenzgänger aus dem ganzen Kanton für ihren Grenzgänger-ausweis nach Solothurn. Pässe für Schweizerinnen und Schweizer können für die Regionen Dorneck und Thierstein in Liestal erstellt werden.

Der Regierungsrat argumentiert seine Ablehnung mit den Schwierigkeiten bei der technischen Umsetzung. Zudem sei die Gebührenaufsplittung zu komplex. Dieses Argument erscheint uns im Zeitalter der Digitalisierung als wenig stichhaltig. Der Vorstand der Parlamentarischen Gruppe W + G empfiehlt den Vorstoss erheblich zu erklären. Der Bund ist in der Pflicht und soll das weitere Vorgehen festlegen.

27. A 223/2021 Auftrag fraktionsübergreifend: Keine Zugsausfälle auf Kosten des Kantons Solothurn (BJD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, den Vorstoss im Wortlaut des Regierungsrates erheblich zu erklären.

Begründung: Kurzfristige Zugsausfälle führen zu Ausfällen am Arbeitsplatz und damit auch zu weniger Planbarkeit in einem Betrieb.

Wenn Arbeitnehmer oder Arbeitgeber den ÖV nehmen, dann ist das für die Umwelt gut und aus der Sicht des Betriebes einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. In diesem Fall müsste aber der ÖV auch berechenbar sein, sonst ist die Gefahr gross, dass die betroffenen Personen wieder auf den Individualverkehr umsteigen.

28. A 241/2021 Auftrag Marlene Fischer (Grüne, Olten): Ladeinfrastruktur für Elektromobilität: Rahmenbedingungen schaffen (BJD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat grossmehrheitlich, der Erheblich-Erklärung im Sinne des Regierungsrates zuzustimmen.

Begründung: Die Umsetzung des SIA-Merkblatts 2060 «Infrastruktur für Elektrofahrzeuge in Gebäuden» ist sinnvoll. Das Merkblatt wird heute bei Neubauten schon oft angewendet.

30. A 247/2021 Auftrag Janine Eggs (Grüne, Dornach): Förderung von autofreien und autoarmen Wohnbebauungen (BJD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, den Auftrag abzulehnen.

Begründung: Sowohl im Rahmen der kantonalen Gesetzgebung wie auch bei der Begleitung und Genehmigung von kommunalen Nutzungsplanungen bestehen bereits ausreichende Möglichkeiten, «autofreie und autoarme Wohnüberbauungen» zu erstellen. Der Vorstoss ist in diesem Sinn unnötig und ist abzulehnen.

31. A 021/2022 Auftrag Fraktion FDP.Die Liberalen: Bewilligungsfreier Ersatz von fossilen Heizungen (BJD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, der Erheblich-Erklärung im Sinne der UMBAWIKO zuzustimmen.

Begründung: Die Präzisierung ist sinnvoll. Die Beschränkung auf den Innenbereich verhindert Klagen und nachbarschaftliche Streitigkeiten.

40. RG 061/2022 Teilrevision der Verordnung 2 über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (HFV 2020) (VWD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, dem Geschäft zuzustimmen.

Begründung: Die neue Umsetzung ist sinnvoll.

41. RG 063/2022 Verordnung 3 über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 im Jahr 2022 (HFV 2022) (VWD)

Der Vorstand der Gruppe W + G nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorstand empfiehlt dem Kantonsrat, dem Geschäft zuzustimmen.

Begründung: Die Umsetzung ist sinnvoll.

Der Vorstand der Parlamentarischen Gruppe ist jedoch auch der Auffassung, dass die Frist vom 30. Juni 2022 eine Maximalfrist sein soll. Danach sollen die Härtefallmassnahmen für Unternehmen eingestellt werden. Sollte im Herbst die Pandemie erneut wirtschaftsschädigend ausbrechen, dann müssten bei Bedarf neue Programme lanciert werden.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Session und viele konstruktive Debatten.

Andreas Gasche, Geschäftsführer